Rheimaaner & Bürgerfreund

Der "Rheingauer Bargerfreund" ericheint wochentlich brei mal: Dienstags, Donnerstags und Samsings, an legterem Tage mit bem Illustrierten Unterhaltungsblatte. Parane

Anzeiger für den Aheingau

Angeigen: bie einfpaltige Beittgelle 20 Big. bie Reklamezeile 80 Big. Bei Wieberholungen. Rabatt. Beilagengebühr nach Uebereinkunft.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises

Größte Abonnentengahl aller Rheingauer Blätter

Expeditionen: Oestrich-Winkel u. Eltville

Druck und Verlag von Hdam Effenne in Oestrich ferniprecher 210. 88.

Größte Abonnentengahl aller Rheingauer Blätter

Nº 140

ige.

aug

ela

fdjos

hab,

13.

148.

unel

n

CY See

BIN

HXE.

76

int

Salat

(Gent:

lam-

geffen.

er'

g und

er

ndt

made

Donnerstag, den 27. November 1919

70. Jahrgang

Umtlicher Teil.

Bekanntmachung.

8. 9. 406. Da jur Beit für ben Rheinganfreis feine bleibenbe Garnifon ju erwarten ift, fonnen bie fur bie Befagungetruppen in ben verichiebenen Gemeinben aufgeftellten holzvorrate an die Ginwohnenichaft vertauft merben.

Es tonnen immerbin im Falle von Unruhen Truppen berbeigerufen werben und muß far Diefelben in ben von ben Gemeinden als Ernppenquartier ausersehenen Ortsviertel ein holgvorrat periodifch erneuert werben.

Bur eine zeitweise Befetung tommen nur folgenbe Gemeinben in Frage: Eltville, Deftrich, Geife-heim, Rabes beim und Migmannebaufen.

Rabesheim, a. Rh., ben 21. Rovember 1919.

Percin Rittmeifter und Mominiftrateur.

. Bekanntmachung.

3. B. 407. Erfrantungen, bie fefortige Dagnahmen erfordern, wie Bledfieber, (Bledtuphus), Cholera, (affatifche) Belbfieber, Boden, (Blattern), Beft, orient. Beulenpeft, auch nur ber Berbacht einer biefer Erfrantungen, finb tunftighin bom Bürgermeifter bem Abminiftrateur fofort beim Gintreten telephonisch mitzuteilen und muffen ichriftlich bestätigt

Die Befanntmachung Rr. F. B. 366 wom-13. Rovember wird hiermit aufgehoben.

Rabesheim a. Rh., ben 21. Mobember 1919.

Percin Mittmeifter und Abminiftrat eur.

Beftimmungen far bie Wahlen ber unbefoldeten Gemeindevorstandsmitglieder in ben Landgemeinben.

Die Bornahme ber Bablen ber unbefolbeten Gemeindevorftandemitglieder (Wejet betreffend vorläufige Regelung berichiebener Buntte bes Bemeinbeverfaffung brechtes bom 18. Juli 1919) ift genehmigt. Der Berr Regierungs. prafibent hat gemaß ber Ausführungeanweifung au bem porgebachten Gefete bestimmt, bas die Remwählen bis jum 14. Dezember 1919 ftattzufinden haben. Demgemäß ordnen wir auf Grund bes § 4 bes Gefetes vom 18. Buli 1919 für die Landgemeinden bes Rheingaufreifes an, daß die Wahlen

am 13. Dezember bs. 3rs.

borgunehmen find

Die Babien haben, foweit es fich um bie Schöffen banbelt, nach ben Grundfagen ber Berhaltnismahl gu erfolgen. Im einzelnen treffen wir bagu folgende Beftimmungen :

1. Die Bahl erfolgt in einer einheitlichen Bahlhandlung burch Stimmzettel. Jebes Ditglied ber Gemeinbevertretung bat eine Stimme.

2. Die Bahlvorschlage find dem Bahlvorsteher (Burgermeister) spätestens am Tage vor ber Bahl zu überreichen. Die Bahlvorschläge mussen mit mindestens brei Unterschriften von wahlberechtigten Berfonen unterzeichnet fein. Gie burfen um Die Balfte mehr Ramen enthalten als Ditglieder des Gemeindevorstandes gu mahlen find.

3. Bleichzeitig mit ben Bahlvorichlägen find bie Annahmeerflarungen ber Bewerber vorzulegen. 4. Berbindung von Bahlvorichlagen ift nach ben Beftimmungen bes Wahlgefebes bom 30. Rovbr.

1918 guläffig. 5. Der Babivorftand pruft bie Babivorichlage und

ftellt etwaige Mangel fofort ab.

Die Stimmgettel muffen von weißem Bapier fein. Gie follen 9 cm. : 12 cm. groß fein und find bon bem Bahler in einem mit amtlichen Stempel versebenen Umichlag bon 12 gu 15 cm. Größe abzugeben.

7. Die Bahlhandlung und die Ermittelung bes

Bahlergebniffes find öffentlich.

Die auf die einzelnen Bahlvorichlage entfallenben Stimmzahlen werden nacheinander durch 1, 2, 3, 4, geteilt, bis von ben fich hierbei ergebenbent Teilzahlen fobiel Bochftzahlen ber Broge nach ausgesondert werden fonnen, wie Mitglieder gu mählen find

9. Ueber Die Bahl ift ein Brotofoll gu fuhren.

10. 3m übrigen find die Beftimmungen, die fur bie Bahl gur Rationalberjammlung und Breugischen Landes Berfammlung maggebend maren, auch bei diefer Wahl finngemäß angumenben.

Rubesheim a. Rh., ben 21. November 1919. Der Rreisausichus bes Rheingautreifes. Conderabbrude für die Gemeinden folgen.

Un die Serren Bürgermeifter ber Landgemeinden.

Im Anichlus an die borftebenden Beftimmungen verweise ich wegen Durchführung ber Bahlen inebejon. bere auf Die Borfdriften, Die in Der Conberbeilage gum Amtoblatt Mr 37 gufammengeftellt find. Dieje Borichriften find aufs genaueste gu beachten.

Bu unterscheiben find :

in ben Landgemeinden mit mehr als 500 Ginwohner ausschlieglich Bresberg, alfo in ben Gemeinden mit Gemeindernt :

die Bahlen des Bürgermeifters, ber Beigeordneten und ber Schöffen :

in ben Landgemeinden bis gu 500 Binmogner, fomie in Bresberg, alfo in ben Gemeinben ohne Gemeinberat: bie Bahlen des Burgermeifters, ber Schöffen und

Schöffenftellvertreters.

Da es fich bei ben Schöffen in famtlichen Gemeinben um die Bahl von minbeftens 2 Berfonen handelt, ift in diefen Fallen nach § 7 bes Befeges betreffend die worlaufige Regelung verschiebener Buntte bes Gemeinbeverfaffungerechtes vom 18. Juli 1919 die Bahl nach ben Grunbfagen ber Berhaltnismahl borgunehmen unter-Beachtung der obigen Bestimmungen bes Rreisausichuffes. In allen anderen Fallen, alfo bei ber Bahl der Burgermeifter, ber Beigeordneten und ber Schöffenftellvertreter lettere in ben Gemeinden Gipenichied, Bresberg, Ranfel, Stephanshaufen und Bollmerichieb - erfolgt

Die Bagi nach bem Dehrheitsgrunbfas. 3m einzelnen mache ich noch barauf aufmertfam, bag bie Burgermeifter fowie bie Beigeordneten und

Schöffen - lettere foweit fie nicht Mitglieder ber Bemeindevertretung find - fein Bahlrecht haben, daß die Bestimmungen ber Landgemeinde-Ordnung, nach benen Bermandte und Berichwägerte bestimmten Grabes nicht zugleich Mitglieder ber Gemeindevertretung, bes Bemeindeborftandes ober beider Rorperichaften fein burfen, aufgehoben find, fowie daß famtliche jest vorgunehmenden Bablen mit der Maggabe erfolgen, daß aber die Dauer ber Bahlzeit und eine etwaige Reuwahl in ben neuen Gemeindeversaffungegejegen Bestimmung getroffen wird (vergleiche §§ 6, 9 und 18 bes Gefenes vom 18. Juli

3m übrigen gelten für bie Durchführung ber Bahlen bie Borichriften ber Landgemeindeordnung (vergl \$ 47 ff. und 30 aad) inebejonbere aljo bie Borichrift ber Innehaltung einer Ginlabungsfrift von einer Boche und die Bestimmung, daß die Bahl ber Bürgermeifter, ber Beigeordneten allgemein und ber Schöffen in ben Bemeinden ohne Gemeinderat ber Beftatigung

Bu ben Bahlverhandlungen, foweit fie nach bem Mehrheits - Grundfat (Burgermeifter, Beigeordnete, Schoffenftellvertreter) erfolgen, find die feither üblichen Borbrude mit ben erforberlichen Menberungen gu berwenden. Für die Berhältnismahlen, alfo für die Bablen ber Schöffen, find besondere Borbrude nicht gur Berfügung. Es werben aber mit den aus ber Sachlage gebotenen Menberungen fich Borbrude verwenden laffen, wie fie bei ben Bablen gur Gemeindevertretung am 26. v. Dis. benust worden find.

Die Wahlverhandlungen ersuche ich mit einem gufammenfaffenden Berichte und einer Meugerung über die ber Beftatigung beburfenden Gemafiten bis jum 20. Dezember be. 3re. an mich eingureichen. In biefem Berichte find die einzelnen Gewählten auch nach bem Stand und ihrer politischen Barteiftellung gu bezeichnen.

Rabesheim a. Rh., ben 24. November 1919.

Der Landrat als Borfigenber bes Kreisausichuffes. Sonberabbrude für bie Bemeinden folgen.

Bekanntmachung.

Un Die Magiftrate und herren Bargermeifter bes Rreifes.

2. 1677. Am 1. Deg. bs. 38. findet eine Biebjablaug ftatt. Die erforderlichen Bordrude an Sablbegirts- und Gemeinbeliften werden ben Gemeinden balbigft gugeben.

Bur Bermeibung von Rudfragen erfuche ich, bie Babler bie Benchtung ber Beftimmungen in ber Unweifung für bie Babler unter B. Biffer 8 bis 11 und 13 befonbers hinguweifen.

Bei fruberen gablungen bat bie nicht genugenbe Befolgung ber Musführungebeftimmungen über bie Sahlung gur Rolge gehabt, bag ein Strafverfahren gegen Biebhalter wegen falfcher Angabe bes Biebbeftanbes infolge einer Sade in ber öffentlichen Befanntmachung ber Biebgablung eingeftellt werben mußte.

3ch erfuche baber nachbrudlich, bie Beftimmungen für bie Beforben auf Ceite 4 ber Cemeinbelifte genau gu beachten und ju befolgen.

Die Gemeinbeliften find fofort nach ber Bablung aufauftellen und mir mit ben Baglbegirtsliften umgehenb porgulegen.

Mabesheim a. Rh., ben 20. Rovember 1919.

Der Sanbrat. 3. B.: MIberti.

Bom Beren Regierungsprafibenten in Biesbaben bin ich jum Rommiffar fur bas Abstimmungsverfahren gweds Errichtung einer Bwangeinnung für alle im Rheingautreis

Megger-Bandwerk felbständig betreibenben Sandwerter ernannt worben.

Die Meußerungen fur ober gegen bie Errichtung einer Bwangsinnung für bas

Mehgen-handwert

im Rheingautreife find fdriftlich bis jum 6. Dezember b8. 38. ober mundlich in der Beit vom 29. Robember bis 6. Dezember 1919 bei mir abzugeben.

Die Abgabe ber munblichen Meußerungen tann mabrend bes angegebenen Beitraums werftagig von 9-12 Uhr vormittags im Landratsamte gu Rubesheim; Simmer Rr. 3

3ch forbere hierburch alle handwerter, welche im Rheingautreis bas

Mehger handwert

betreiben, gur Abgabe ihrer Menferung mit bem Bemerten auf, daß nur folche Ertiarungen, welche ertennen laffen, ob ber Erffarenbe ber Errichtung ber Swangeinnung guftimmt ober nicht, gultig find und bag nach Ablauf bes obigen Beitpunttes eingebenbe Meugerungen unberückfichtigt bleiben. Die Abgabe einer Meugerung ift auch fur biejenigen handwerter erforberlich, welche ben Antrag auf Errichtung einer Bwangeinnung geftellt, haben.

Rübesheim a. Rh., ben 22. November 1919.

Der Kommiffar: MIberti, Rreisbenntierter.

9 1639.

Bom Beren Regierungsprafibenten in Wiesbaben bin ich jum Rommiffar für bas Abftimmungsberfahren zweds Errichtung einer Zwangeinnung für alle im Rheingaufreis

Satiler- und Tapegierer-Sandmerk

felbständig betreibenden Sandwerter ernannt worben.

Die Meußerungen für ober gegen bie Errichtung einer Bwangsinnung für bas

Sattler- und Tapegierer-Bandwert

im Rheingautreise find ichriftlich bis jum 6. Dezember bs. 38. ober munblich in ber Beit vom 29. November bis 6. Dezember 1919 bei mir abzugeben.

Die Abgabe ber munblichen Meugerungen tann mahrenb bes angegebenen Beitraums werktägig von 9-12 Uhr vormittags im Lanbratsamte ju Rubesheim, Bimmer Dr. 3

3ch forbere hierburch alle handwerter, welche im Rheingaufreis bas

Sattler- und Tapezierer-Dandwert

beireiben, zur Abgabe ihrer Meugerung mit bem Bemerten auf, daß nur folche Erklarungen, welche erkennen laffen, ob ber Erklarenbe ber Errichtung ber Zwangsinnung gu-ftimmt ober nicht, gultig find und bag nach Ablauf bes obigen Beitpunttes eingebenbe Meugerungen unberudfichtigt bleiben. Die Abgabe einer Meußerung ift auch fur biejenigen handwerker erforberlich, welche ben Antrag auf Errichtung einer Bwangeinnung geftellt haben.

Rübesheim a. Rh., ben 22. November 1919.

Der Kommiffar: MIberti, Rreisbeputierter.

Zeichne mit 500 Mark bar 500 Mark Kriegsanleihe

1000 Mark Deutsche Spar. Prämienanleihe.

Bom Beren Regierungsprafibenten in Biesbaben bin ich zum Kommiffar für bas Abstimmungsversahren zweds Errichtung einer Swangeinnung für alle im Rheingautreis

Schloffer-Sandwerk

felbständig betreibenben Sandwerter ernannt worben.

Die Meuferungen für ober gegen bie Errichtung einer Bwangsinnung für bas

Schloffer handwert

im Rheingautreife find fdriftlich bis gum 6. Dezember bs. 38. ober munblich in ber Beit bom 29. Rovember bis 6. Dezember 1919 bei mir abzugeben.

Die Abgabe ber munblichen Meugerungen tann mabrenb bes angegebenen Beitraums werktägig von 9-12 Uhr vormittags im Lanbratsamte ju Rabesheim, Bimmer Rr. 3

3ch forbere hierburch alle Sandwerter, welche im Rheingautreis das

Schloffer Handwert

betreiben, jur Abgabe ihrer Meugerung mit bem Bemerten auf, bag nur folde Erffarungen, welche ertennen laffen, ob ber Ertlarenbe ber Errichtung ber Bwangeinnung guftimmt ober nicht, gultig find und bag nach Ablauf bes obigen Beitpunttes eingehenbe Meugerungen unberüdfichtigt bleiben. Die Abgabe einer Meußerung ift auch für biejenigen handwerter erforberlich, welche ben Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung geftellt haben.

Rübesheim a. Rh., ben 22. November 1919.

Der Rommiffar: MIberti, Rreisbeputierter.

2. 1641.

Bom herrn Regierungsprafibenten in Biesbaden bin ich jum Rommiffar fur bas Abstimmungsverfahren gweds Errichtung einer Swangeinnung für alle im Rheingaufreis

Dachbecker-Sanbwerk

felbständig betreibenben Sandwerter ernannt worden.

Die Meußerungen für ober gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für bas

Dachbeder-Handrvert

im Rheingautreife find ichriftlich bis jum 6. Dezember bs. 38. ober minblich in ber Beit vom 29. November bis 6. Dezember 1919 bei mir abzugeben.

Die Abgabe ber munblichen Meußerungen tann mahrend bes angegebenen Beitraums werktägig von 9-12 Uhr vormittage im Landrateamte gu Rubesheim, gimmer Rr. 3

3ch forbere hierburch alle Handwerter, welche im Rheingautreis bas

Dachbeder banbwert

betreiben, zur Abgabe ihrer Meugerung mit bem Bemerten auf, bag nur folde Ertlarungen, welche ertennen laffen, ob ber Ertfarende ber Errichtung ber Bwangeinnung guftimmt ober nicht, gultig find und bag nach Ablauf bes obigen Zeitpunttes eingehenbe Meußerungen unberuchsichtigt bleiben. Die Abgabe einer Aeußerung ift auch für biejenigen Handwerter erforderlich, welche den Antrag auf Errichtung einer Swangeinnung geftellt haben.

Rübesheim a. Rh., ben 22. November 1919.

Der Kommiffar: MIberti, Rreisbeputierter.

2. 1642.

Bom herrn Regierungsprafibenten in Biesbaben bin ich jum Rommiffar fur bas Abfummungeverfahren zweds Errichtung einer Zwangeinnung für alle im Rheingautreis

Spengler- und Inftallateur-Sandwerk felbftanbig betreibenben Sandwerter ernannt worben.

Die Meußerungen fur ober gegen bie Errichtung einer Swangsinnung für bas

Spengler- und Inftallateur Danbmert

im Rheingautreife find ichriftlich bis jum 6. Dezember ba. 38. ober munblich in ber Beit vom 29. November bis 6. Dezember 1919 bei mir abzugeben ..

Die Abgabe ber munblichen Meußerungen tann mabrend bes angegebenen Beitraums werftagig von 9--12 Uhr vormittags im Lanbrateamte ju Rubesheim, Bimmer Dr. 3

3d forbere hierburch alle handwerter, welche im Rheingautreis bas

Spengier- und Inftallateur Saubwert

betreiben, gur Abgabe ihrer Meugerung mit bem Bemerten auf, bag nur folche Ertfärungen, welche ertennen laffen, ob ber Ertfärenbe ber Errichtung ber Bwangeinnung guftimmt ober nicht, gultig find und bag nach Ablauf bes obigen Beitpunttes eingebenbe Meugerungen unbernichtigt bleiben. Die Abgabe einer Meugerung ift auch für biejenigen Sandwerter erforderlich, welche ben Untrag auf Errichtung einer Swangeinnung geftellt haben.

Rubesheim a. Rh., ben 22. November 1919.

Der Rommiffar : MIberti, Rreisbeputierter.

Die Ginkommenftener.

Der Borentwurf gur fünftigen Reichseintommenfieuer hat folgenben Inhali:

Die ftenerfreie Grenge beträgt 1000 Mart; ber fieuerfre'e Gintommensteil erhöht fich für bie erfte, gur Sausbaltung bes Steuerbflichtigen gablenbe Berfon um 500 Mart, für iebe weitere um 300 Mart. In beit enertarifheift es: Die Gintommenfteuer beträgt:

für bie eriten angefangenen ober vollen 1000 Mart fleuerpflichtigen Ginfommens 10 v. S., für die nächten 1000 Mart bes fleuerpflichtigen Gin-

Kommens 11 b. D.

für bie nächften 1000 Mart bes fieuerpflichtigen Gin-

für bie nachfien 1000 Mart bes fleuerpflichtigen Ginfommfens 13 b. S.

für bie nachtien 1000 Mart bes fienerpflichtigen Ginfommens 14 b. S.

(ufw. bis 24 b. S.)

für bie nachften angefangenen ober bollen 2000 Mt. 25 b. D.

(ufw. bis 29 v. H.)

für bie nächften angefangenen ober vollen 3000 Int. 30 b. D. (uho. bis 34 b. S.)

für bie nächften angefangenen ober vollen 5000 DI

35 b. S. (ufw. bis 44 b. S.)

für bie nachften angefangenen ober vollen 10 000

Mart 45 b. D. (ufiv. bis 49 v. S.) für bie nächsten angefangenen und bollen 20 000

Mart 50 b. S. (uno. bis 52 b. S.) für bie nachften angefangenen ober bollen 30 000

Mart 53 b. D. für bie nächften angefangenen ober bollen 30 000 Mari 54 b. S.

für bie nachften angefangenen ober vollen 40 000 Mart 55 b. S. füe bie nachften angefangenen ober vollen 50 000

Mart 56 b. S. (ufw. bis 59 v. S.)

für bie wei'eren Betrage 60 b. D. Ermittelt man auf Grund biefes Zarifes bie Betrage, Die far bie einzelnen Bermogen erhoben werben, fo ergibt fich folgenbe Steuerbelaftung: Steuerpfitchtiges Sabreseinfommen über 1000 Mart Cteuerbetrag 100 Mart; über 2000 Mart 210 Mart, über 3000 Mart 330 Mart; über 4000 Mart 460 Mart; über 5000 Mart 600 Mart; über 6000 Mart 750 Mart; über 7000 Mart 910 nber 8000 Mart 1030 Mart; über 9000 Mart 1260 Mart: über 10 000 Mart 1450 Mart; über 11 000 Mart 1650 Mart; über 12 000 Mart 1860 Mart; über 13 000 Mart 2080 Mart; über 14 000 Mart 2310 Mart; über 15 000 Mart 2550 Mart; über 17 000 Mart 3050 Mart; über 19 000 Mart 3570 Mart; über 21 000 Mart 4110 Mart; über 23 000 Mart 4670 Mart; über 25 000 Mart 5250 Mart, über 28 000 Mart 6150 Mart; über 31 000 Mart 7080; über 34 000 Mart 8040 Mart; über 37 000 Mart 9030 Mart; über 40 000 Mart 10 050 Mt.; über 45 000 Mark 11 800 Mark; über 50 000 Mk. 13 600 Mart; über 55 000 Mart 15 450 Mart; über 56 000 Mt. 17 370 Mart; über 61 000 Mart 19 300 Mart; über 66 000 Mart 21 300 Mart; über 71 000 Mart 23 350 Mart; über 76 000 Mart 25 450 Mart; über 81 000 27 600 Mart; fiber 86 000 Mart 29 800 Mart; fiber 91 000 Mart 34 300 Mart; über 101 000 Mart 38 900 Mart; über 111 000 Mart 43 600 Mart; über 121 000 Mar! 48 400 Mart; fiber 131 000 Mart 53 300 Warf; über 141 000 Mart 63 300 Mart; über 161 000 Mart 73 500 Mart; über 181 000 Mart 83 900 Mart; über 201 000 Mart 100 100 Mart, über 231 000 Mart 116 300 Mart; über 261 000 Mart 138 300 Mart; über 301 000 Mart 166 300 Mart; über 351 000 Mart 194 800 Mt.; über 401 000 Mart 223 800 Mart; über 451 000 Mart 253 300 Mart. Ueber 501 000 Mart hinausgehenbe Ginfommenbetrage werben mit 60 b. S. befteuert. Das fteuerfreie Gintommen war bisher 900 Mart

ohne Rudficht barauf, wie groß bie Familie bes Gintommenempjangers war. Darin lag unftreitig eine Barte, bie burch ben neuen Steuertarif befeitigt werben foll. Die neue Mindefigrenze ift 1000 Mart Jahreseinfommen. Diefer Can erhöht fich nun für die erfte Berfon, Die gur Saushaltung bes Steuerpflichtigen gablt, um 500 Mart, für jebe weitere um 300 Mart. Ein Chepaar mit 6 Rinbern barf bemnach ein feuerfreies Einfommen von 3300

begieben. Außer ber Einkommensteuer wird noch eine Kapitalrentenfteuer erhoben, für tie bestimmte Staffeln in Betracht kommen. Diese betragen u. a.: Dividenten von Aftien, Kuren usw. 20 v. S.; Zinsen von Obligationen, Hopothekenschulden 10 v. S.; Zinsen aus Sparkassen, Bankeinlagen 10 v. H.; Zinsen aus ausländischen Kapitalanlagen 10 v. H. Eine Erstattung der Steuer sinbet gegenüber ben enigen Erwerbsunternehmungen (Eruftgefellichaften) ftatt, bie minbeftens ein Gunfiel bes Rapitals ber Tochterunternehmung im Besit haben. Beichner bon Ariegsanleibe, Die nachweislich Ariegsanleibe-barleben aufgenommen haben, befommen bie Steuer in bem Umfang erftattet, bag nur ber leberfchuß ber Ariegsanleibezinfen über bie Schulbginfen ber Steuer unterliegt. Die Steuerentrichtung bat nur bei zwei Ertragsgattungen burch ben Empfanger bes Rapitalertrages, burch ben fogenannten Glaubiger flattgufinden, namlich bei Distontgewinn und bei Ertragen aus ausländischen Rapitalan-lagen. In allen fonstigen Fallen legt ber Schuldner bie Steuer bor und giebt fie bem Glaubiger bei ber Binsbezw. Tivibenbengahlung ab. -

Die Rriegsgefangenen.

Gine frangofifche Rote.

Dem Bornipenben ber beutiden Friedensbelegation

in Berfoill's murbe folgende Rote übergeben: Berr Brafibent! 3ch beebre mich, Ihnen ben Empfang 3bres Schreibens bom 7. Rovember wegen ber Seimbeforberung ber beutichen Rriegsgefangenen in Franfreich zu beftätigen. Gie machen mich befonbers auf vie tiese seelische Erschütterung dieser Gefangenen auf-merksam, die die natürliche Folge der langen Gesangen-schaft wir auch der Ungewischeit über den Zeispunkt ih-rer Befreiung sei. Sie weisen außerdem auf die Sor-gen der deutschen Familien hin, die, wie Sie sagen, er-hoften, daß die Gesangenen zum Weihnachtssesse nach Deutschland zurücklehren würden. Abgesehen von den menschlichen Empfindungen der französischen Regierung Deutschland zurückehren würden. Abgesehen von den menschlichen Empfindungen der französischen Regierung kerusen Sie sich schließlich zur Begründung Ihres Berlangens auf die Tatsache der Heinbesörderung der in den Händen der Engländer", Amerikaner, Belgier und Jialiener besischlichen Gesangenen. Nach Ihren Behauptungen sollen wiederholt Bertpredungen gemacht worden sin, welche die Annahme rechtsertigen, daß die Heimschungen bes Friedensvertrages durch die französische Regierung stattsinder würde. Die französische Regierung hat niemals eiwas anderes versprochen, als die Bestimmungen des Friedensvertrages zu erstillen. Angesichts der planmätigen den den den Deutschen beseitet.

jugunften ber Deutschen Wejangenen in Frantreich nicht bermenbet, mit ber Biebergutmachung ber abicbeulichen Cat ihren Anfang zu machen. Die wiifte Behandlung ber Bewohner ber befehten Gebiet. und bie ichredlichen Kranfungen, die den in beutsche Sand gesallenen ungludlichen frangosischen Familien jugefligt wurden, tonnen nicht so bald ber Bergessenheit überantwortet werden. Die tief. ften Gefühle bes menichlichen bergens find ju graufam berleht worden, als bag eine Bergünftigung, wie bie bon Ihnen erbet ne, bon ber frangofischen öffentlichen Meinung jugefianden werben fonnte. Doch bamit nicht genug, Deutschland hat burch Unterzeichnung bes Berfailfer Bertrages bie herausgabe ber Deutschen, bie in ihrer Amtstätigfeit bie Greuel begingen, auf fich genommen und jest erflatt fich Ihre Regierung, bevor fie noch mit ber Frage befaht wird, außer Stande, bas gegebene Ber. iprechen einzulofen, was bie verschiebenfien Folgen baben tonnie. Benn unfere Berbundete fcon im Geptember mit ber Beimichaffung ber Gefangenen begonnen baben, fo ift bies geschehen, weil bie frangofische Renti rung glaubte, bem nicht wiedersprechen gu follen. Rein anberer Berbundete ift in feinen Gefühlen und Intereffen fo tief verleut worben wie die Bewohner Rorbfrant-reichs. Wie wurden biefe Bewohner, die in tragifder Not zwischen ben Trimmern ihrer Beimfiat en umberir. ren, es aufnehmen, wenn bie ju ben erften bringenben Arbei'en berangezogenen (übrigens materiell wie moralifch burchaus gut behandelten) beutschen Gefangenen bor bem im Berfailter Bertrag fefigejehten Bei puntte, namlich por ber enbgultigen Ratififation, b. h. bem Beitpuntte bes Infrafitret:ns bes Bertrages Franfreich ber-laffen wurden. Dies ift um fo weniger möglich, als mit ber beutichen Regierung noch feine endgulige Berftandigung barbber erfolgt ift, unter welchen Bedingungen zivile beutide Arbeitsfrafte gur Berfügung Frant-reichs gestellt werben sollen. Die beutsche Regierung verlangte die berzeitige Ersüllung einer Bertragsbestim-nnung. Aber jedesmal, wenn ihr Magnahmen zur leichteren Ausführung ber Friebensbebingungen nabegeligt worden find, um die Leiben ber ichwergeprüften Bevolferung, fet is in Schleswig ober in Schlefien, gu ber-minbern, berichongte fich Deutschland ftets peinlich hinter ben Bortlaut bes Bertrages und gab ben Entichlug tunb, von teinem Rechte bis gulett Gebrauch ju machen. Die beutsche Regierung begnügte fich aber nicht bamit, eine strengjuriftische Saltung einzunehmen, fie bergögerte planmaßig bie Aussuhrung ber Waffenfillsandsbedingungen, in bem fie fich bem un fie ergebenben Erjuchen entzog und die binbenden Borfchriften offen berlette. Es muß erinnert werben an bie Berfenfung ber Flotte in Scapa Flow, an die bergogerte Auslieferung ber Schiffe, an die hinhaltende bem Buchftaben wie bem Beiffe bes Baffenfillftandes wibersprechende Polit. Die n ben balti chen Provingen trof aller Aufforberungen ber Berbandeten betrieben murbe, die in bie Berfaffung aufgenommenen (und bis jest beibehaltenen) zweibeutigen Axitel, an bie Propaganba, bie in Elfag. Lothrin. gen und überall mittels ungeheurer burch die finangielle Ret nicht herabgeminderien Aredite unablaffig gegen bie Berbund:ten betrieben wird! Bir fculben Deutschlanb nich's, als die genaue Erfüllung ber Beftimmungen bes Friedensbertrages, ben es am Enbe eines erbarmunge lofen Krieges angenommen bat, eines Krieges, ber bon Demichland ben givilifierten Bollern aufgezwungen worben ift. Genehmigen Gie, herr Prafident, Die Berficherung meiner ausgezeichneten Sochachtung. (geg.) Elemenecau.

Bur Lage im Baltikum.

Bergweifelte Lage ..

Die Lage ber beutschen Truppen im Baltifum ift nach den neueften amtlichen Rachrichten gerabesu bergweifelt. Rach der feinbfeligen Saltung ber Litauer und Letten muß man fich bezüglich ber Lage ber im Baltifum befindtichen Eruppen auf bas Schlimmfte gefaßt machen. Fünf aus Litauen tommende Flüchtlings. üge find von ben Litavern zusammengeschoffen worden; tisher wurden 50 Tote und mehrere hundert Bermunbete gemelb.t Es wird verjucht, bie Grengen offen gut halen, bamit bie Slüchtlinge fich schütten fonnen; fo find in Gumbinnen berei 3 achlreiche flüchtige Ziviliften eingetroffen, welche fich vor ben Letten in Gicherheit bringen wollten.

Die Regierung.

Die beutiche Regi rung wird, obwohl fie fich bafür nicht für verpsichtet ober berechtigt balt, nach Möglichkeit den Truppen Aleidung und Serpslegung zusühren, ba-mit sie sich nicht als wilde Alünderer gehärden. Es is jedoch fraglich, wie sich die Entente zu einer folchen Hilfs-asiten der deutschen Regierung stellen wird.

Bur Friedensfrage. Rudfehr ber Deutschen.

Ministerialdirettor v. Gi m fon, ber von Paus in Berl'n eingetroffen B, erstattete bem Rabinett uber bie Parifer Berhandlungen Bericht. Die Rudreise etfolgte, weil in ber Angelegenheit ber Bersenfung ber Glote bei Scapa Flow neue Instruktionen nötig wurden. Alle Kombinationen, als hänge die Abreise Simsons mit der Haltung des amerikanischen Senats zusammen, find also gegensandstos. Deutschland hat ein interesse nicht an der Verzögerung, sondern am Ab

iclus bes griebens. Damit werden auch bie Unbentungen hinfallig, als bedeute die Abreife Simfons einen Abbruch bet neuerlichen Berhandlungen. Eine weitere Delbung aus Berlin befagt. Es nicht gutregend, daß uns bie Enteme ein Ultimatum gestellt hat und bag bie Berbandlungen abgebrochen find. Die Berhandlungen find vielmehr nur unterbrochen wot-

ben, weil bas bisherige Ergebnis, bas allerbings nicht besonbers günstig ift, die Einholung neuer Instructionen ersorberlich gemacht hat.

Grangofifche Stimmen.

Der "Temps" fprint anlag.ich ber Abreife bes Dientfierialbiretter Gimfon von einem Theatercoup, üter den er Aufflärung verlingt. Dentschland bronge bom feit sunf Monaten baruif, bah der Bertrag von Beisalles in Kraft geseht werde. Der Temps glaubt, daß die dentschen Bevorlmächtigten den Eindruck hatten erwecken wollen, daß sie über die Bedingungen erstaumt seien, die man ihnen in Paris fielte: Sie feien ihnen aber feit brei Bochen befannt gewejen. Die Gefangenenftage fei an die Intrafisenung bes Friedensvertrages gebunden. Bur ein Bomm ber Nationalversammlung fei fein Blat. da ja ein vorhet abgeschlossenes Abkommen vorliege. Ter "Temps" stagt sich beshalb, ob nicht in der beutschen Regietung oder in ihrer Umgebung Wänner feien, die

un, bag wag nich miriten, greis ve ands un bent 311 gott!

Der

dentifich

mannt :

ge poli

me cin

ingften

treife be

m. Rac L Blies milet b nate Ha either 23 ma. 2116 ut Bit.e arisitro E. Mitegl mer ben eine ti elling a irliam ! een und ann-Sol te Berfi cre zu D eanbten j mperam m auch 3 Mwegs b Dr. mations ar Liebe und m getrift. Er fn n lebenb t nach estau er bon (Der Martige Benn m und g beruf io mel ausgeg D. Pa ihen 9 bereits. Begie ignt ver marilla mur @ dief it m ar men, i Bfeile elbft f

e aufau beröffe lied3 b # betve kale

1 Dei Eltu

yen erb ein Sa itipielig! nobefige Berhalte we jeh Borftella ervege BER MAN

ble B dennen, otjührun geben des un Brogra balt.

ta 6. 5

Der 9 ermit no rember 110 n Daus innen, an bie (10 116

icht, ich den uni berbese peffiper freunt ate bie

d ben !

pin Frieden unter dem Borwand in Frage stellen wollin, daß der amerikanische Senat den Bersailler Bernag nicht ratisiziert habe und ob nicht hinter der dentigen Regierung militärische und reaktionäre Einstüsse wirken, die die Intrasitretung des Bertrages um seden gets verhindern wollten, um die Entwasunung Deutschiem zu verhindern. Tie deutsche Regierungsiem zu verhindern. Tie deutsche Regierung habe das gori!

Die neue Ramarilla.

Der Gefandte Dr. Balter Riegler ift besmittich jum Leiter bes Bureaus bes Reichsprafibenter mannt worden. Dit ihm tritt ein Mann in eine wichar politische Stellung, ber schon in ber aften Beit me einflugreiche Rolle inne batie, obwohl er eine ber megen politischen Berfonlichfeiten ift, bie jemals im meife ber Reichsipipen fich gur Geftung bringen fonn-Rach furger Tatigfeit am Auswartigen Mmt war gt. Ritegier ichon lange bor bem Ariege in bie Reichemilet berufen worben. Er war neben Wahnichaffe bie mite Sand v. Beihmann-Sollivegs, ber Berfaffer gahlns. Als fich Rarl Lambrecht an ben Reichstangler mit Bit e wantte, für ein Cammelwerf fiber bie Geg:nnetisfiromungen auch einen Beitrag über bie politischen grafie gu erhalten, empfahl b. Bethmann-Sollweg ben It. Riegler für bie Ausarseining bes Buches, bas bann mer bem Pfeudonym 3. Ruborffer erichien. Es dling aller politifchen Beltfrafte, bie bor bem Rriege girffam waren, jugleich eine Brogrammichrift ber ethi-Ben und pol tifchen Beftrebungen ber Regierung Bethann-hollwegs. Es war wohl ber Philosoph, bie fitte Berfonlicht it in Bethmann-Solliveg, die ihn befonas ju Dr. Riegler bingog. Man fagt, baß biefem boch-mabten jungen Bolititer nur an Stelle feines reffestiven Emperaments noch ein Grab Afribität gesehlt hatte, um in auch jum erfolgreich en Berater v. Beihmann-ellwegs zu machen. Rach bem Sturz bes letteren ichieb nd Dr. Riegler, ber inzwischen Birklicher Geheimer egationerat geworben war und fich mit ber Tochter far Liebermanns verheiratet hatie, aus ber Reichefang-i und wurbe ber beutichen Gefanbifchaft in Stodholm Er fnüpfte bort Berhandlungen mit ben in Come-

n lebenden Bolschewistenführern an, und als Deutschest nach dem Frieden in Breit eine Gefandtschaft in kissu errichtete, wurde Dr. Riezler der Chef des Staden Graf Mirbach und son T on Helsserich in Mosa. Der Ausbruch der Revolution sah ihn wieder im indertigen Amt in Berlin.

Benn ber Reichspräsident eine Persönlickseit von dem mit und der Kenntnis Dr. Riezlers in seine Umgesteruft. so dars man sich bessen aufricktig freuen. so mehr, als damit vielleicht der zweiselhafte Einstageglichen wird, den nuwe utwortliche Ratgeber D. Parvus und die Gebrüder Islarz auf die sozialiken Regierungsmänner ausübten. Diese Herren, dereits während des Arieges verstanden haben, posibereits während des Arieges verstanden haben, posibereits während des Arieges verstanden Geschäftstu verbinden, die es verstanden, als Sozialisten werbinden, die es verstanden, als Sozialisten werdindere Arlegsgewinnler zu werden, bilden eine waissa des neuen Sustems, gegenüber deren Einsluß nur Sotgen und Bedenken haben kann. Ihre Geschäft it wird inzwischen auch weiteren Areisen offenmen, in der "Aufunft" gegen sie mit demselben Freisstelle abzusenden, wie er einst die Kannarissa des Sosialistischen, wie er einst die Kannarissa des Eldst sozialdemokratische Abgeordnete gegen diese aufzulehnen beginnen, wie ein in der neuesten Zuberössentlichter Brief des medrheitssozialistischen sieds der Rationalversammlung Georg Dabid.

bhale u. Vermischte Nachrichten.

Unftellung.

A Deftrich, 27. Rov. Dem Forfigehilfen herrn fann Braun bier ift bie Sorfterftelle gu Flocobeim tagen worben.

Das Eliviller Rino.

Eltwille, 26. Nov. Den Reigen ber Rino-Coren eröffnete am Samstag abend herr Willy Ropp tin Caale. jum " Deutschen Daus". Es ift wohl eines iffipieligften Unternehmen ber heutigen Beit, bas für tinobefiger mit einem Rifito verbunden ift. Den beu-Berhaltniffen entfprechend ift ein folches Unternehmen ge febr gu begrafen. Das Brogramm ber erften Borftellungen war gut und begent gehalten. Reine erregenden und fittliche Geiten verlegenben Borgen wunden bargeboten. Mit atemtofer Spannung bie Befucher ben Borführungen nub war es lobenb ennen, bas bas Berhalten bes Bublitums mabrenb beführungen muftergultig mar. Rann es ein befferer geben als jewer, bag gwohes fichtbares Intereffe für des Unternehmen worhanden ift. Der Unternehmer wi bem Boben bes Fortidritts und wirb nur ein Brogramm borführen, bas fich in ben Grengen guter bolt. Die nadften Borführungen werben am Samsa 6. Dezember und Sonntag, ben 7. Dezember

Der Bhilharmonifche Berein Rheingau

twit noch bekannt, daß die Konzerte Samstag, ben tember 1919 im Saelbau hennemann zu Winkel, 110 und Sonntag, den SO. November 1919 im Daus zu Seisenheim a No. November 1919 im Daus zu Seisenheim a No. panktlich um 63/4 innen, indem von dem hervn Kreisverwalter zu im die Senehmigung hierfür innerhalb der Polizeisch ihr) eweilt wurde. Das verehrl. Publikum ihr, schon vechtzeitig vorber die Plähe einzunehmen, Konzert zur rechten Zeit auch zu Ende geführt ann und auch das sorgiältig andzewählte Programm und auch das sorgiältig andzewählte Programm und auch das sorgiältig andzewählte Programm terbeweiteten Weise seine Abwicklung sindet. Die dassen Witzlieder, in Winkel wohnhaft, werden teundlichst gebeten, gegen Borzeigen ihrer Mitte die für ein Konzert zustehende zwei Eintrittstie den Verkausstellen in Empfang zu nehmen.

Die Rartoffeln.

augenblidliche Mangel an Rartoffeln beichaftigt ind mit Recht bie Behorben. Es liegt vielleicht

in einem gemiffen Intereffe, bie Avfachen biefes Mangels und auch bie jur Abhitfe getroffenen Daguahmen furg auseinanderzusehen. Die Satjache, bie über biefen gangen Brage ichwebt, ift barin gu fuchen, bas fomohl im befesten Webiet wie auch im abrigen Deutschland weniger erzeugt als verbraucht wirb. Dager bie Rotwendigleit, frembe Brobutte tommen gu faffen. Diefe Lage ift abrigens gar nicht nen, benn fie bestanb anch vor bem Rriege. Rur war in golge bes Martturfes ber Gintanf ofne Ginflug auf ben Breis ber Bare, und fo biteb bie Sache unbemeat für ben Berbrander, Gie bat ebenfalls mabrend bes Rrieges beftanben. Berichiebene Magnahmen wurden beswegen won ber beutichen Regierung getroffen, um erftens über bie gesamten Erzeugniffe verfagen ju tonnen, um gweitens auf bem gangen Sanbe bie Erzengniffe bes gangen Reichs verteilen gu tonnen, brittens um ein Bertaufepreis ber Ergeuger feftanfeben und ben Berbraucher ju rationieren und enblich bie bon ben beutichen Armeen bamale befesten Sebiete, ofne fich um bie Bebarfnife ber Ginwohner gu befünimern, auszubenten. Chenfomobl in Bezug auf bie auf ben Martt gebrachten Mengen als auch in Bezug auf ben Breis, ben bie Bare erreichte, hatte fich bie Lage immer mehr verschlimmert; benn ber bon ber bentichen Bermaltung fengefeste Bertaufspreis wurde von ben Derftellern ober Erzeugern für wiel gu menig belohnend gefunden. Bagrend bes gangen Rrieges wurden bie Rartoffeln wie auch bie anderen Baren heimlich, b. & auf Schiebenart, vertauft. In ber jepigen Beit ift affo bie gu lofenbe Aufgabe bie folgenbe : Bueuft verfuden 500 Gramm, mas die taglie feftgefeste Ration ift, für jede Berfon gu erhalten und fie beuteilen ; und bann fich bemilgen babin ju gelangen, Die gemachten Breife belohnend für Die Er-Beuger und juganglich feibit für bie beicheibenen Borfen gu gefalten. In einem zweiten Artitel werben wir bie Art und Beife, mit ber man ber Sage abzuhelfen verfucht bat, naber betrachten.

Guglich ichmedenbe Rartoffeln

verlieren ben Seichmad, wenn man beim Rochen auf nachflehende Beise versährt: Die geschälten Kartoffeln werden mit kaltem Basser aufgeseht und zum Kochen gebracht; das Kochwasser wird dann abgeschüttet. Bum Garkochen wird neues kochendes Basser zugegossen.

Meber bas Egplofions-Unglick in Schierftein

berichtet die "Schierft.-Beitg." noch: Frgendwelche sichere Anhaltspantte über die direkte Urfache der Explosion hat die Untersuchung nicht ergeben. Die Sachverkändigen erklärten aber mit Bestimmtheit, daß die Explosion durch einen standwirkenden Explosiovörper herbeigesührt worden ist. — Ueber die Frage, wer für die entkandenen Schäden auffommen wird, läßt sich Zuverlässes, so lange ein endgültiges Urteil über die Entstehung des Unglücks nicht vorliegt, nichts sagen. Wenn die heute sortgesehte Untersuchung und insonderheit die Anfranmungsandeiten nähere und sichere Anhaltspunkte über die Ursache nicht ergeben sollten, dürste wohl schwerlich Licht in die dunkse Angelegenheit kommen. Der einzige Zunge, der vielleicht zuverlässige Angaben hätte machen können, ist der bedauernswerte junge Knecht, dessen Mund für immer geschlossen ist.

Die Milchkilhe.

Der Ausschuß der Nationalversammlung zur Erfüllung des Friedensvertrages fahrte seine Beratungen aber die Anford erung von Tieren durch die Entente zu Ende. Die ungeheure Belaftung und die Wirkungen der Biehablieferung, namentlich der Milchtühe, far Kranke und Kinder, und für unser Bolf wurden von verschiedenen Seiten gewürdigt und der Bunsch ausgesprochen, es möchte doch noch einmal versucht werden, bei der Entente eine Milden fer ung herbeizusühren. Die Verordnung soll mit dem Friedensvertrag in Krast treten.

Rulturkampf im Gemeinberat.

* Bil bel, 23. Nov. Der Gemeinderat lehnte mit 13 jogialdemotratifchen gegen 6 burgerliche Stimmen die Erhebung der evangelifden und tatholifchen Rirchenftenern von 2500 Mt. begw. 980 Mt. ein für allemal grundfahlich

Weinpreife und Rommunalfteuern.

Dppenheim, 23. Nov In einer glücklichen Lage befindet fich die hiefige Stadt hinsichtlich der Jekjehung ihrer Semeindekeuren für das kommonde Jahr. Trop der sonst bedeutend gestiegenen Mehransgaben ist es möglich, die Kommunalstenern gang bedeutend bier hevunterzusehen, die infolge der hohen Einnahmen aus den mehrjährigen Steuerkapitalien in der Stadt erheblich gestiegen sind. Die schon wüher beschlossenen ohnehin niedrigen Steuerfähr von 80 Brozent der Staatssteuer werden auf 54 Krozent und statt 15 Big. auf 100 vom Bermögen auf Big. herabgeseht. Bamit gehört Oppenheim sicherlich zu den Gemeinden Deutschlands, die weithin die niedrigsten Semeindesteuern erhebt.

Raubüberfall.

* Reichelsheim (Betterau), 28. Rov. Um Camstag abend gegen 7 Uhr brangen fanf Renschen in Goldatenunisorm in die Bingenheimer Mable ein. Sie zwangen den Bester unter Anwendung von Gewalt zur Derausgabe best ganzen vorhandenen Bargeldes, im ganzen ungefähr 10 000 Mart. Der Borgang spielte sich in wenigen Augenblicken ab.

Der attefte Mitburger

der Stadt Siegburg und des Siegtreifes, Steuereinnehmer a. D. Julius Rothe, ift nach längerem Leiben im 102. Lebensjahre gestorben. Der Berewigte war Mitkampfer von 1848/49, Chrenburger der Stadt Siegburg, Ehrenmitglied einer Anjahl Krieger- und sonkiger Bereine.

Reine neue Berkehrsfperre.

Berlin, 24. Nov. Bie bie Bolitisch-Barlamentarischen Rachrichten an maßgebender Stelle ersahren, sind alle Melbungen aber eine neue Berkehrssperre verfrüht. Borläufig wird snoch das Material über die verfloffene Berkehrssperre gepräft.

Oberft Reinhardt.

* Berlin, 24. Rob. Die Regierung beabsichtigt, ben Oberften Reinhardt, ber bie Gestellung ber Chrentompanie, anläglich ber Begrußung hinbenbargs bei seiner Anlanft in Berlin beranlaßte, gu maßregein.

Die Befangenenheimichaffung.

Berlin 22. Nov. Die bentsche Friedensbelegation wurde erneut unter hinweis auf die Bolfsbemonftrationen und die Borte des Reichstanzlers bei dem Generaljefretar ber Friedenstonferenz, Ontasta, wegen sofortigen Beginns der Gefangenen beim ich affung vorstellig.

Rückerftattung von Standgelbern bei Rartoffelfen ungen.

Der Eifenbahnminifter ift augekats ber Erhohung ber Standgelber für Wagen bereit, bei Rartoffelsendungen ben Betrag, um ben fich bas Standgelb gegen früher erhoht hat, ju erstatten. Bon ben Abnehmern find Quittungen über bie verauslagten Standgelber wegen Erstattung bes Differen; betrages zu übersenben.

Gin Freifpruch.

* Raiferslautern, 22. Nov. Das frangösische Kriegsgericht iprach ben Korporal Cassot, ber in ber Birmasenserftraße am 21. Oktober ben Kausmann Möbs erschöß, sei, ba Möbs in Begleitung eines Frangosen anrenipelte und fie "beutsche S. . . . schimpste, weshalb ber badurch mitbeleidigte Korporal von seiner Basse berechtigten Gebrauch machte.

Ein egemplarifches Urteil

hat das zur Bekampsung des Buchers und Schleichandels neu eingesette Sondergericht in Saarbrücken nach mehrstündiger Berhandlung und umfangreicher Beweisaufnahme gefällt, indem es den im ganzen Saargediet bekannten Größkausmann Matthias henrich, der mit viel Reklame ein Herrenkonsektionsgeschäft betreibt, wegen Buchers und Preistreibevei zu einem Jahr Zuchthans verurteilte. Dem Angeklagten wurden Preisausschlänge die zu 2000 Prozent nachgewiesen. Ein Sutachten der Handelskammer hielt 80 Prozent satzent für zeitgemäß gerechtsexigt.

Gin furchtbarer Unglücksfall

ereignete sich in Saarbrüden. Der Schlosser Geisinger holte sich auf dem Ereszienplat Jünder, von denen er das Messing abnehmen und verkausen wollte. Seine beiden Sohne int Alter von 13 und 17 Jahren waren ihm dabei behilssich. Die Mutter bosand sich im Schlaszimmer. Plözlich hörte sie einen surchtbaren Knau und sand ihren Mann und ihre beiden Sohne im Blute liegend vor. Im Bürgerhospital ist der Baten seinen Serlezungen inzwischen erlegen. Die beiden Sohne sind schwer verlebt.

Scheidemann Oberbürgermeifter von Caffel.

Berlin, 25. Nov. Wie der "Borwarts" aus Raffel melbet, schlug die sozialdemokratische Fraktion des Stadtverordnetenausschusses zur Vordereitung der Neuwahl des Oberbürgermeisters den Adg. Cheidemann als Kandidaten vor. Scheidemann erklärte sich bereits vor mehreren Wochen bereit, das ihm angebotene Amt anzunehmen. Die Bahl Scheidemanns ist sicher, da die sozialdemokratische Partei die Mehrheit in der Stadtverwaltung hat.

Runft und Wiffenschaft.

Portidritte beim Guntfpruch. Bie aus Ropenhagen berichtet wird, gelangen bem danischen Ingen eur Erich Tigerfiedt, einem geborenen Finnlander, 3wei neue bemertenswerte Ersindungen auf bem Gebiete bes Funtipruchs. Die eine neue Erffndung befteht in ber Ronftruftion eines Apparates, burch ben bei ber Absenbung bas Bort umgebreht wirb. Bei ber Empfangsftation erft werben bie Buchftaben geordnet. Benn alfo eine brite Stelle mabrend bes Gefprache verjuchen wollte, ben Inhalt ju erlauschen, belommt fie lediglich einen hoffnungelofen Birrwarr von Buchftaben. Daburch wird alfo bie Möglichteit zunichte gemacht, baß beim brahilofen Telefonieren ein frember horer ben In-halt bes Gesprächs aufschnappt. Das Spitem arbeitet berart, bog bie Borte ober Telegrammgeichen in befitmmten Beitabichnitien, Die borber verabrebet werben, automatifch abgeteilt werben, und bag jeber, ber die Berabredung nicht fennt, feinen Ginn in Die Unordnung ber Buchfiaben ju bringen bermag. — Die zweite Erfindung betrifft einen Lauwerftarter, ber beffer als die bisher angewendeten fein foll, eine Stabliobte ober Eleftronrelais, die in ben Gernfprech- ober Draftapparat eingeichaltet werben tann und ben Laut 10 000jad verftarft, fobaß auch Die ichwachiten Zone auf wette Entjernungen noch berftanblich werben.

Berantwortlich: Mbam Ettenne, Deftrich.

Was

Deutscho Spar - Prämienanleibe

?

Bedes Bahr

Mk. 50.- Spavzinjen für 1 Ctad bon 1000 Mart.

Bedes Jahr

25 000 Bonus gewinne von 1000 Mart bis 4000 Mart.

Bedes Bahr

5000 Gewinne gleich 50 000 000 Mark.

Beichnungen bei allen Bantgeschaften, Banten, Spartaffen u. Genoffenichaften.

Zekanntmachung.

Rad ber Berordnung über Magnahmen gegen bie Rapitalflucht vom 24. Oktober 1919 burfen Bins- ober Bewinnanteilicheine, fowie ausgelofte, gefündigte ober gur Rudgablung fällige Stude von inlandifchen Bertpapieren vom 1. Dezember 1919 ab bei ben Banten nur noch gegen Borlage ber vorgeichriebenen Beicheinigung über bie bei ber Steuerbehorbe erfolgte Unmelbung ber bagu gehörigen Stude eingelöft werben.

Done biefe fteuerbehördliche Unmelbung barf eine Gialojung nur erfolgen, wenn bie Bertpapiere bei einer Bank gur Bermahiung und Bermaltung hinterlegt find. Es empfiehlt fich baber für Die Wertpapierbefiger,

ihre Wertpapiere bei uns gu hinterlegen.

Eliville, ben 20. November 1919.

Vorschuss-Verein Eltville.

Das im hinterlandemaib (bei Borch) in biefem Jahre anfallenbe bolg foll tosmeife im Submiffionemege an ben Meiftbietenben verfauft werben und gwar :

20# 1.

15 Fm. Eichennutholg, Eichenbrennholz,

Buchennugholy,

Buchenbrennholg, 220 Radelnugholg.

10 3m. Eichennutholg,

Eichenbrennholz, 10 Buchennubholg, 35

Buchenbrennholz, 390

Radelnutholz. 10

Offerien find mit ber Aufschrift "Sinterlandsmalb" verfeben, geichloffen bei uns einzureichen.

Die Deffnung ber Diferten erfolgt am 15. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr, auf bem hiefigen Rathaufe im Beifein ber Intereffenten.

Eltville, ben 24. Revember 1919.

Der Magiftrat.

Philharmonischer-Verein Rheingan. III. Instrumental-Konzert

Samstag, den 29. Novbr. 1919, 63/, Uhr Anfang.

Saalbau Hennemann, Winkel, Hauptstr. 110.

Kartenvorverkaui :

Cigarrenhandlung Allendorf, Winkel, Johannisbergerstr. Kauthaus Dorn, Hauptstrasse.

tros des enormen Leberaufichlags im

Kaufbaus Phil. Dorn, Winkel, Sauptftrage 30.

Jeber Berfuch ift lohnend. Gerner empfehle:

la amerif. Comals, feinftes Dlivenst, Meis, Safor-

flocken, Erbfen, Bohnen, Linfen, gut tochend, Gunlicht Geife und la frang. Rernfeife.

Frisch eingetroffen!

Herren-Winterjoppen, reihig Mk. 56.-59.-

Falten 88, Strapa-Joppen-Anzüge, Strapa-

Damen-Kostüma Mk. 158.-, 193.-

Damen-Röcke Mk. 31.50, 40.-,72.50

Ausserdem grosse Auswahl

Damen-Regenmäntel in Gummi, Seide und in modernen

Herren-Ulster u Paletots Gummi und Loden.

Sacco-Anzüge und einzelne Hosen.

Bruno Wandt, Wiesbaden. Kirchgasse 56.

Damen-Mode-Atelier Brenn

Muguftinerftraße -9 Mainz Gerniprecher 2017 Durch unfere mehrjahrige prattifche Tatigleit in ben erften

Mainger, Biesbabener und Baben-Babener Mobehaufern find wir befahigt, allen Anforderungen nachgutommen und felbft verwöhnten Gefchmed befriedigen gu tonnen.

Damen-Bekleidung

nach fünftlerifden Entwärfen und Sandzeichnungen,

Büte und Pelze

werben mober miffert. Zabelloje Arbetien Sadgemaße Musführnug Billigfte Berechnung

Um geichattes Wohlwollen bitten

Emilia Brenn Mobiftin

Chriftiana Brenn atab. geb. Schneiberin.

Im Gafthause "Jum Tiefenthal" Reftauration und Cafe (B. Gebhardt).

Station: Rauenthal bei Rendorf im Rheingan werben bom 1. Dezember ab im Baterrelotal, rechte jeben Mittag bon 3-5 Uhr

Haushaltungsgegenstände aller

vertauft, jeboch nur gegen Bargahlung. Empfehle ju jeber Beit :

prima Bohnenkaffee, fcmarger Tee, ff. Rognak, Roiwein, Weifwein, Limonabe und Bier.

Stets gutgeheigte Reftaurationsraumlichkeiten. 4-6 Berfonen tonnen gute Winterpenfton befommen, gute Roft und gute Beigung.



otonrankie E. Schmidt,

Sonntags von 10-2 Uhr.

Wiesbaden, Dlichelsberg 1. halteftelle ber elettr. Sinie 2 (rot) und 3 (blau).

Elektr. Kupferschnüre

für Zugpendel, Stehlampen, Kochapparate etc. zu billigsten Preisen.

Flack, Wiesbaden, Laisenstr. 15, gegenüber dem Realgymansium.

Danksagung.

Bur bie liebevolle Teilnahme an bem binicheiben unferes lieben Grofontere und Ontels

Berrn Michael mayer,

fagen wir hergliden Dant. Befonberen Dant ben barmhergigen Schweftern far bie flebewolle Bflege,

Binkel, Bab Drb und Groß-Auheim, ben 25. November 1919.

Die tranernden Minterbliebenen.



Bimmerboben werben erzielt mit

Erfitlaffige Qualitatsmarte, nur aus Del und Bachs bestehenb.

Alleiniger Berfteller : Carl Gentner, Goppingen (Barttbg.)

Faß-Berkauf,

ppn 100-600 Ltr. Inhalt, neue und gebrauchte.

Ruferei Braun, Maing, mittl. Bleiche 34, Telefon 2148.

Anjange nachften Monate trifft eine Senbung

Tori

Beftellungen werden ichon jest entgegen genommen.

Otto Eger 2Btw., Bintel (Rbg.)

Ein prima idnveres

Arbeitspferd

(Ballach) zu vertaufen. Rah in ber Expeb. b. Bl

Partie balbituditalier

jum Treftereinmachen billig gu pertaufen.

Ruferm. Braun, Daing, Tel. 2148, Mittl. Bleiche 34.

Smei bis breitaufenb

Rhabarberpflanzen,

wei 1/, Stückfaß, 1 Paar Pfauen zu verfaufen bei

Frs. S. Schick I., Erbach i. Rhg.

Man befielle fofort, ba Ernte fehr raich vergriffen fein wird!

Riesenstangenbohnen (Faba giganteska)

Bird über 10 Meter boch, liefert große, breite, febr fleifchige wohl-ichmedenbe grune Schoten. Rann Froft vertragen und liefert noch im Spatherbit, wenn ichon alle anberen Bohnenarten abgefiorben find, immer noch Blaten und grane garte Schoten. Diefe Bohne hann ichon im Monat April gelegt werden, aber auch noch fpater und bringt immer noch

veichen Extrag. Es ist die reichtragenbste Einmachbohne, die die jest da ist. 1 Vortion Samenbohnen 100 Sind 8 ML, 200 Sind 15 Mt. liefert der landw. Cachverständige Rooff Theif

in 3mingenberg an ber Berg ftrate (Deffen).





Pelzwaren

in großer Auswahl. Reuanfertigungen und

Umarbeitungen werben forgfältig u fachmännisch ausgeführt.

Franz Unger, Mainz, Rücfchnerei. Character and the content of the second

Ungeziefer.

mittel aller Urt geg Ropfläufe, Globe, Wangen, fchw. Rafer, Schwaben, Maufe unb Ratten

pertauft ale Spezialitat Drogerie Strauven

Mains Quintineftr. 10 Telefon 1361.

elzwaren

Große Auswahl aller Belgarin Kenanfertigung - Reparatures

1 ! Magige Preife ! ! Sadymannifche Berarbeitung M Rothe, Mains Rürfchnermeifter,

Ruriftritenftrage 14. I Bernipe, 4383 ,a. Gartenfelbpin

Korken, Kapfeln, flaschen g Siegellack, Querscheiben, Spunden Japfen, Spundläppchen, fr bleche, Signiertusche, Pinsel, School lonen, Etikettenleim, faßi flafchenburften, faßtalg, faßta filtriermaterial (Seits-Brillant Romet-Cheorit), Schwefelpan Relleckergen u. Leuchter, Proba flaschen, Kisten u. fülle flaschenpapier, Kistenschan flaschen, Kister Kistenschen, Flaschenpapier, Kistenschein, Leder: u. Gummiverdichtungen Stüben u. Erichter aus fich a Aluminium, Korks u. Kapfelm nen, filter, Pumpen, bu fchläuche etc.

Man & Bollenban. Spegialgeichaft für Relleres

Rafchinen, Berateu Bebarfearite Bingena.Rh., Schmittftr 50.

Beflügelfreunde lefen bie

Geflügel : Welt, Chemein, Brobe-Ar. und Büchergettel gratit.

in allen Frauenkreisen mi a der Zeit der Kleiderknapphille sonders wertvolle Helfer and das Favorit-Moden-Album das Favorit-Jugend-Moder-Album, das Favorit-Hand-

arbeits-Album, nur je 1.50 Mk., postírei 1.65 Mt. der Internat. Schnittmans

faktur, Dresden-N. 8. Nach Favorit-Schnittmusters schneidern ist sparsam und leits Alles sitst und seugt von Geschnah

Besonders zu empfehlen: Köster, Der selbstgemacht Straßenschuh. Eine Anleits Selbethersk v. hohen Strass u. Halbschuhen aus Steffre u. Leder-Ersatzsohlen, nur 1 H postfrei 1 M. 10 Pf. Köster, Das praktische Flickboo wie man aus alten Kleidem nauf herstellt, was 60 Pig., poster

Ausfaat bei offenem Weit November ober and fpate får Frahjahrefutter etc.

Men! Die Eisriibe.

Das Cantgut hiervon mit auf dem Fürftlich erdach Schie berg'ichen hofgut hohenfein i güchtet. Sie stammt von langen, weißen, rottopf. Ums ab; sie hat den letten Binter i überstanden. Diese Ande wickelt fich den Winter seit und kann dei offensem Betterman eingeholt werden. Alles in eingeholt werben. Alles on mim biefer fie mit Daferfrechtet bermischt ein sehr gutes ille jutter und Mahfutter für Schweine. 1 Ro Samen ist. 70 Mart, 1/2 Ro. 40 Mart. lange Borret reicht!

Ausfaat jeht und Movembe Man beffelle fofort. Unter 1 Pfund hvird nicht abs

Adolf Bheif. Swingenberg a. b. 5.

Drucksachen für Derein

als : Ginlabungskarten Programme und Bieber Feftgeitungen, Statuten ufw. fertigt fonen bie

Buddruckerei von Adam Effe Defiric a 915.

mod

und SIL

al

Die bietet . maste in b.n Mari ; Anl, th fer bu mienar 907 iI Ere fer Mari.

100:00

berab

21

Rattiu eine & mount 4000 5 perlott Ha) 31 Der 25 gar m ber. Mapito ptial jahlt : 2

Anleit

Bertp

fen '31

cent bi

baltnt

ther !

etnen

1800 Mari augen Bahin geftell in 20

nerho

Mugre

Sta

autoe

woul

rediti Delt teiten wird Tipope mat, gebli 250 Priid balce lana

bern wird gun grun bom mur Stia Tung bollin mirb

Born batte ment etto